



Mit dem Projekt «Gartenkind» erhalten Schulkinder einen Zugang zu Natur und Umwelt.

Grosse Nachfrage für Kurse für Mini-Gärtner

BERN. Wann haben Erdbeeren Saison? Wie wachsen Rüebli? Wie lange dauert es, bis eine Kartoffel erntereif ist? Diese Fragen können die Mini-Gärtner aus der Region Bern/Solothurn ganz leicht beantworten: Seit zwei Monaten lernen sie einmal pro Woche im «eigenen» Garten, wie man Früchte und Gemüse biologisch anbaut. 60 Kinder im Alter zwischen 7 und 11 Jahren nehmen in Aarwangen BE, Gretzenbach SO und Trimbach SO die Harke in die Hand.

«Ziel ist es, über die Naturerfahrung Wissen über Nahrungsmittel weiterzugeben», sagt Projektleiter Pascal Pauli.

Die Nachfrage ist gross, alle Kurse sind ausgebucht. Deshalb soll das Projekt ausgebaut werden: «In der Region werden nächstes Jahr fünf weitere Gärten dazukommen», sagt Pauli. Hinter dem Projekt «Gartenkind» steht das Jugendförderprojekt Infoklick.ch, Unterstützung kommt durch das Migros-Kulturprozent. smü